



Ulmer Herzkinder e.V.

UHK NEWS

1 - 2014



Impressum

Herausgeber:

Ulmer Herzkinder e.V.

Bachmayerstraße 21

89081 Ulm

Telefon: 0731 / 69 3 43

Telefax: 0731 / 60 24 425

Handy: 0172 / 731 7900

E-Mail: info@ulmer-herzkinder.de

Internet: www.ulmer-herzkinder.de

Auflage: 800 Stück

Redaktion: Herr Heincke

Frau Köhler

Eingetragen in das Vereinsregister beim Amtsgericht Ulm, Nr. 1128

Gemeinnützig anerkannt vom Finanzamt Ulm, Steuernummer 88048 / 54000

Freistellungsbescheid für 2009 bis 2011, vom 12.07.2012, zur Körperschaftssteuer und Gewerbesteuer

Alle Rechte vorbehalten; Copyright Ulmer Herzkinder e.V., Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers.

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
„Ich bin keine Fallpauschale“	4
Der neue Schwerbehindertenausweis	5
Adventstreffen der Ulmer Herzkinder	7
Siemens spendet 5.000 Euro an „Ulmer Herzkinder e.V.“	8
Termine UHK 2014	10
Herztreffen mit Steiff- Museums Besichtigung	12
Ostereiersuchen im Bauernhofmuseum Illerbeuren	13
Einladung zum Wochenendseminar in Eglofs	14
Familienwanderung im Lonetal zum Fohlenhaus	19
Grillfamilientreffen in Pappelau	20
Schiffahrt auf dem Bodensee	21
Yoga-Samstag in Ulm	22
Termine BVHK 2014	23
Mit Herzfehler ins Ausland? Aber sicher!	24
Erhebliche Wissensdefizite bei jungen Patienten	30
Klettersport im Sparkassendom Neu Ulm	31
Sport für chronischkranke Kinder	32
Heilpädagogisches Reiten	33
Wichtige Telefonnummern	34
Mitgliedsantrag	37
HELFEN SIE UNS HELFEN	40

„Ich bin keine Fallpauschale“

... so lautet der Name der Initiative aus Tübingen, in der sich verschiedene Träger, Vereine, Einzelpersonen und Familien zusammengetan haben, um auf einen Missstand in der Deutschen Gesundheitspolitik aufmerksam zu machen.

Genauer unter www.ichbinkeinefallpauschale.de !

Als wir im Vorstand auf diesen Link aufmerksam gemacht wurden , entstand schnell Einigkeit darüber, dass wir diese Initiative zumindest auch ideell unterstützen wollen.

Wir alle haben es wohl, indirekt oder auch schon direkt erlebt, mit welcher Hingabe unsere Kinder, in teilweise Extremsituationen, in Krankenhäusern liebevoll gepflegt und umsorgt wurden. Gerade auch Herzoperationen sind sehr kostenintensiv und selten mit einem Eingriff dauerhaft geheilt. Das aber solche Fälle nur ein bestimmtes Budget von Seiten der Krankenkassen zur Verfügung gestellt wird, mit denen dann die betroffenen Krankenhäuser haushalten müssen, ist in vielen Fällen ein krasser Missstand. In vielen Krankheitsbildern, die häufige längere Krankenhausaufenthalte mit sich bringen, sieht es ähnlich aus.

Daher empfehlen wir jedem Leser sich über dieses Thematik auf dieser, auch für Laien gut verständlichen Seite, zu informieren und sich eine Meinung zu bilden. Mir persönlich fiel dabei auf, das mir diese Thematik gar nicht so bekannt war; es ist kein Hauptpunkt in den Nachrichten, wie ev. eine Änderung der Gesundheitsreform.

Ähnlich ist es ja auch mit den Kindern und inzwischen auch schon Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit angeborenen Herzkindern; kein großes Thema für die Medien, da es ja nur eine kleine Gruppe von Menschen betrifft.

Um so mehr freut es uns, das es doch viele Unterstützer für unseren Verein gibt. Besonders möchte ich in diesem Zuge auch den vielen großen und kleinen Sponser danken, die uns mit ihren teilweise langjährigen Spenden die Vereinsarbeit erst ermöglichen !

Vielen, vielen Dank dafür. Mit lieben Grüßen

Harald Heincke – 2. Vorsitzender der Ulmer Herzkinder

Der neue Schwerbehindertenausweis

Das ist neu

Spürbar benutzerfreundlicher

Wie der Führerschein, der Personalausweis und die Bankkarten ist nun auch der neue Schwerbehindertenausweis eine handliche Plastikkarte.

Braille-Schrift

Blinde Menschen können ihren neuen Ausweis an der Buchstabenfolge sch-b-a erkennen.

Praktisch im Ausland

Ein Hinweis auf die Schwerbehinderung in englischer Sprache hilft auf Reisen. Ein direkter Anspruch auf besondere Leistungen im Ausland ist damit auch künftig nicht verbunden. Der englische Hinweis erleichtert aber den Nachweis im nicht-deutschsprachigen Ausland, wenn es dort für schwerbehinderte Menschen besondere Regelungen gibt (z. B. ermäßigter Eintritt).

Das Verfahren

Ausgabe durch die Bundesländer

Der neue Ausweis kann ab dem 1. Januar 2013 ausgestellt werden. Den genauen Zeitpunkt der Umstellung legt jedes Bundesland für sich fest. Die Umstellung ist für den Antragsteller kostenfrei.

Übergangsfrist

Spätestens ab dem 1. Januar 2015 werden nur noch die neuen Ausweise ausgestellt.

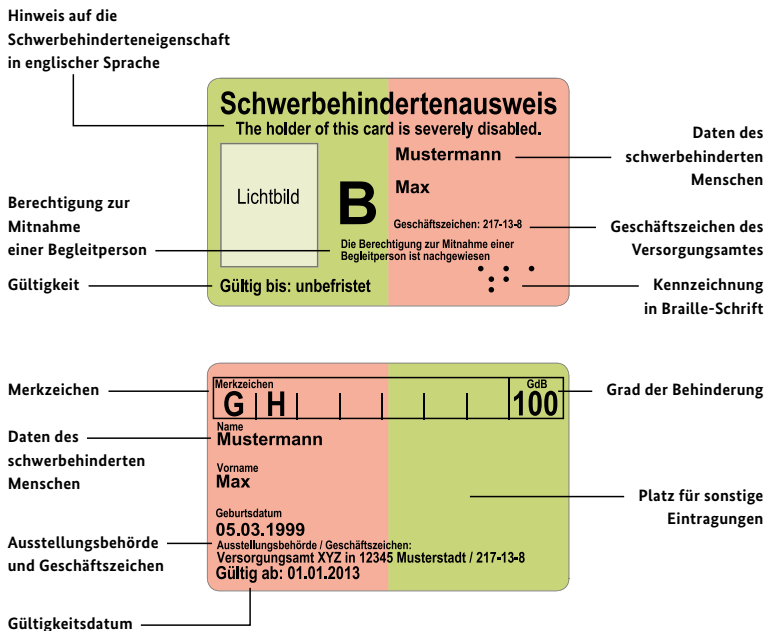
Kein Umtauschzwang

Alte Ausweise bleiben gültig. Alle Nachteilsausgleiche können auch mit den alten Ausweisen in Anspruch genommen werden. Es müssen also nicht alle im Verkehr befindlichen Ausweise umgetauscht werden. Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte direkt an die Behörde, die Ihren aktuellen Ausweis ausgestellt hat.

Beiblatt mit Wertmarke

Wenn Sie zur unentgeltlichen Beförderung im öffentlichen Nahverkehr berechtigt sind: Das Beiblatt mit Wertmarke wird künftig dasselbe kleine Format haben wie der Ausweis. Es wird aber nicht als Plastikkarte ausgestellt, sondern auf Papier, weil es nur eine Gültigkeit von bis zu einem Jahr hat. Alte Beiblätter bleiben gültig.

Der Ausweis



Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Referat Information, Publikation, Redaktion 53107 Bonn

Adventstreffen der Ulmer Herzkinder

Am 23.11.2013 feierten die Ulmer Herzkinder ihr diesjähriges Adventstreffen im Rathaus von Öllingen.

Die Feier war gut besucht, da der Verein ca. 150 Mitgliederfamilien hat. Es war toll dabei gewesen sein zu dürfen, da es an Unterhaltung und Spaß durch den Becherstapler und Nikolaus nicht fehlte, und ich einen kleinen Einblick in das Vereinsleben bekommen durfte.

Daniel Ernst



Siemens spendet 5.000 Euro an „Ulmer Herzkinder e.V.“

Von: Siemens AG, Ulmer Herzkinder e.V., Jörg Portius (A. Peuker)

Die Vorweihnachtszeit steht für die Siemens Niederlassung Ulm auch in diesem Jahr wieder im Zeichen des guten Zwecks: anstatt Geschenke an ihre Kunden zu verteilen, unterstützt die Niederlassung den Verein Ulmer Herzkinder e.V. Die Spende in Höhe von 5.000 Euro wurde jetzt von Niederlassungsleiter Dr. Franz Gotterbarm und Gerd Möbius, Betriebsratsvorsitzender, an die Vereinsvorsitzende Ramona Köhler übergeben. Mit dem Geld unterstützt Siemens das Projekt „Heilpädagogisches-Reiten“ des Vereins.

„Gesellschaftliches Engagement ist seit der Firmengründung vor über 160 Jahren fester Bestandteil der Unternehmenskultur von Siemens. Wir verstehen uns überall dort, wo wir geschäftlich aktiv sind, als verantwortlicher Nachbar. Als solcher übernehmen wir gesellschaftliche Verantwortung“, so Dr. Gotterbarm anlässlich der Spendenübergabe. „Seit mehr als zehn Jahren unterstützen wir mit unserer Weihnachtsspende Einrichtungen oder Vereine, die sich in und um Ulm für die schwächsten unserer Gesellschaft, vor allem für Kinder, stark machen.“ In diesem Jahr fiel die Wahl auf den Verein Ulmer Herzkinder e.V.

Mit großer Freude und Dankbarkeit nahm Ramona Köhler die Spende für den Verein entgegen. Sie soll für die Finanzierung von heilpädagogischen Reitstunden genutzt werden. „Obwohl heilpädagogisches Reiten eine heilende Wirkung besitzt, wird es nur in Ausnahmefällen von den Krankenkassen bezahlt. Deshalb möchten wir unsere Mitgliedsfamilien bei der Finanzierung der Therapiestunden unterstützen. Spenden, wie die der Siemens AG, machen das möglich.“ Das Angebot richtet sich neben herzkranken Kindern auch an Geschwisterkinder. Diese stehen im Alltag häufig im Schatten ihrer kranken Geschwister.

Link zur Spendenübergabe der Siemensspende in der
Kinderkardiologie Ulm auf RegioTV

www.regio-tv.de/video/295473.html



Ulmer Herzkinder e.V. versteht sich selbst als Selbsthilfegruppe für Familien mit herzkranken Kindern, die bei Fragen vor allem in sozialen, rechtlichen, pädagogischen, psychologischen und medizinischen Bereichen Unterstützung benötigen. Das Angebot des Vereins umfasst neben der Beratung auch regelmäßige Treffen zum gegenseitigen Erfahrungsaustausch sowie gemeinsame Ausflüge und Familienfreizeiten. Hierbei arbeitet Ulmer Herzkinder eng mit der Sektion Pädiatrische Kardiologie an der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Universitätsklinikums Ulm zusammen. Dort werden jährlich bei über 3.500 Kindern Herzultraschalluntersuchungen vorgenommen.



Bild zeigt (v.l.n.r): Dr. Christoph Galm, Sektionsleiter der Pädiatrischen Kardiologie des Ulmer Universitätsklinikums, Dr. Franz Gotterbarm, Siemens Niederlassungsleiter Ulm, Ramona Köhler, Vorsitzende des Vereins „Ulmer Herzkinder e.V.“, Gerd Möbius, Siemens Betriebsratsvorsitzender, und Harald Heincke, Stellvertretender Vorsitzender des Vereins „Ulmer Herzkinder e.V.“, bei der Spendenübergabe (Foto: Universitätsklinikum Ulm).

Termine UHK 2014

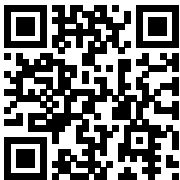
22. Februar 19:00 Uhr	Mitgliederversammlung Hotel & Rasthaus Seligweiler, Seligweiler 1, 89081 Ulm Möchten Sie teilnehmen, Gäste sind gerne willkommen.
16. März 13:00 Uhr	Steiff-Museum Gingen Margarete-Steiff-Straße 1, 89537 Giengen an der Brenz Museums-Besichtigung mit anschließenden gemütlichen Gesprächen im hauseigenen Bistro bei Kaffee und Kuchen Außerdem – Jeden Sonntag tolle Aktionen für die Familie Anmeldung bis zum 2. März 2014 siehe Einladung
13. April 11.00 Uhr,	Ostereiersuchen im Bauernhofmuseum Illerbeuren Museumstrasse 8, 87758 Kronburg (Illerbeuren), Anmeldung bis zum 30. März 2014 siehe Einladung
2. bis 4. Mai	Familienseminar in Eglofs Familienferiendorf Eglofs, Alpgaustr. 20, 88260 Argenbühl Anmeldung bis zum 2. März 2014 siehe Einladung
1. Juni 11.00 Uhr	Familienwanderung im Lonetal zum Fohlenhaus mit Rucksackvesper, Riedwiesen 1 , 89128 Bernstadt Anmeldung bis zum 18. Mai 2014 siehe Einladung
13. Juli 11.00 Uhr	Grillfamilientreffen auf dem Sportplatz in Pappelau Für Getränke ist gesorgt, das Grillgut, Teller und Besteck sollten wie immer mitgebracht werden. Bei schlechterem Wetter steht uns das Vereinsheim zur Verfügung. Über Salat- und Kuchenspenden würden wir uns freuen.
28. September 11.00 Uhr	Panorama-Schiffsrundfahrt auf dem Bodensee Abfahrt: Hafen- Überlingen Anmeldung bis zum 14. September siehe Einladung

Oktober 2014 Aufbau 8 Uhr Beginn 10 Uhr	Tombola Marktkauf in Senden Fleißige Helfer gesucht!! Bitte melden!!! (Datum wird noch bekannt gegeben)
25. Oktober 9.00 Uhr	Yoga- Erfahrungstag Eythstraße, Ulm „Sternschnuppe“ (Glasgebäude bei der Feuerwehreinfahrt rechts vom Haupteingang Kinderklinik) Anmeldung bis zum 28. September siehe Einladung
22. November 2014	Adventfamilientreffen

Bitte beachten Sie den jeweiligen Anmeldeschluß! **Anmelden können Sie sich per E-Mail an info@ulmer-herzkinder.de oder telefonsich unter 0731 69343!**

Termine können Sie auf unserer Webseite www.ulmer-herzkinder.de abrufen.

Die Hertztreffen haben den Titel „Geben und Nehmen!“
Gespräche mit Betroffenen bei Kaffee und Kuchen.



Herztreffen mit Steiff- Museums Besichtigung

Margarete-Steiff-Straße 1, 89537 Giengen an der Brenz

Am **Sonntag, 16. März** um **13.30 Uhr** treffen wir uns zur Museums-Besichtigung mit anschließenden Gesprächsaustausch im hauseigenen Bistro, bei Kaffee und Kuchen.

Eintrittspreise

Erwachsene 10,- €

Kinder und Schüler 6,- €

Kinder (6 bis 17 Jahre) und Schüler

Gäste mit Behinderung,

Gäste ab 60 Jahren

Studenten 8,- €

Familienkarte 25,- €

(2 Erwachsene und deren Kinder bis 17 Jahren)

Steiff Club-Mitglieder und Kinder bis 5 Jahren haben freien Eintritt.

Geburtstagskinder bis 12 Jahren haben am Geburtstag ebenso freien Eintritt.

Bei reger Beteiligung (ab 20 Personen) gibt es auch einen Gruppenpreis pro Person 6,- Euro!

Anmeldungen bitte bis 01. März 2014

per E-Mail an info@ulmer-herzkinder.de oder telefonsich unter 0731 69343

Ostereiersuchen im Bauernhofmuseum Illerbeuren

Museumstrasse 8, 87758 Kronburg (Illerbeuren)

Wir besichtigen am **Sonntag, 13.04.2014**, das Bauernhofmuseum um **11.00 Uhr** und treffen uns anschließend im Gasthof „Gromerhof“ zum Gesprächsaustausch bei Kaffee und Kuchen.

Eintrittspreise

Erwachsene	4,- €
Kinder ab 6 Jahre	1,- €
Ermäßigungsberechtigte	3,50 €
Familienkarte (Eltern mit eigenen Kindern)	7,50 €
Gruppe ab 12 Personen, je Person	3,50 €

Anmeldungen bitte bis 30. März 2014

per E-Mail an info@ulmer-herzkinder.de oder telefonsich unter 0731 69343



Einladung zum Wochenendseminar in Eglofs

Freitag 02.05. bis Sonntag 04.05.2014

Das Angebot:

2 Übernachtungen im Familienerholungswerk Eglofs mit Halbpension.

10 Ferienhäuser mit 6 Betten (z.T. Behindertengerecht)

Auf dem 5,3 ha großen Gelände können Kinder gefahrlos spielen und sich austoben. Hierzu stehen mehrere Kinderspielplätze, Spielwiese und Bolzplatz zur Verfügung.

Liebe Junge Erwachsene mit angeborenen Herzfehler (JEMAHs), auch für euch gibt es dieses Jahr etwas Neues und Interessantes!!!!

Ab 16 Jahre, findet ihr Euch als eigenständige Gruppe zusammen und übernachtet gemeinsam in einem Haus. Es werden euch an diesem Wochenende zwei Mitgliedern der Regionalgruppe Bayern begleiten.

Wochenendseminar:

Wir unternehmen einen Ausflug in die nähere Umgebung und lassen uns beim Familien-Seminar überraschen.

Anmeldung bitte bis 02. März 2014

Per E-Mail an Info@ulmer-herzkinder.de oder telefonisch unter 0731/69343

Antragsberechtigung zur Teilnahme:

Mitglieder des Ulmer Herzkinder e.V.

Nichtmitglieder ausschließlich nur bei nicht besetzten Plätzen,
nach Vorstandsentscheidung , bei voller Kostenübernahme.

Kosten:

Pro Person (ab 18 Jahre) 30,-€ für das Wochenende

Kinder kostenlos

Anmeldung :

Die Anmeldung mit dem Anmeldeformular wird erst nach Überweisung der Kauti-
on in Höhe von 150,-€ zuzüglich der pro Familie anfallenden Kosten gültig.

Bsp. Familie 2 Erwachsene, 2 Kinder : 150,-€ Kauti-on + 60,-€ Kosten = 210,-€

Die Gesamtsumme ist auf das Konto Nr. 430 036 152
BLZ 730 500 00 bei der Sparkasse Neu-Ulm,
Stichwort „Wochenendseminar“ zu überweisen.

Die Kauti-on wird am Anreisetag den Mitgliedern ausbezahlt.

Anfahrt:

Von Ulm auf die A 7 bis Ausfahrt Lindau A96, weiter bis Leutkirch- Isny auf der B12 nach Eglöfs.

Feriendorfadresse:

Familienferiendorf Eglöfs

Alpgaustr. 20

88260 Argenbühl

www.familienenerholungswerk.de

Programm:

Freitag:

Bis 17.30 Uhr	Anreise
Ab 18.00 Uhr	Begrüßung vor dem Speisesaal und Abendessen
Ab 19.30 Uhr	Kennenlernabend und Kegeln mit den Kindern

Samstag:

7.30 Uhr – 9.00 Uhr	Frühstück
9.00 Uhr – 18.00Uhr	Ausflug in die Umgebung mit Seminar
18.00 Uhr – 19.30 Uhr	Abendessen
Ab 19.30 Uhr	Geselliges Beisammensein

Sonntag:

7.30 Uhr – 9.00 Uhr	Frühstück
9.00-Uhr – 10.00 Uhr	Häuser Freiräumen/ Abreise

Mit herzlichen Grüßen

Der Vorstand

An
Ulmer Herzkinder e.V.
Bachmayerstraße 21
89081 Ulm



Die Chance für
herzranke Kinder.

Verbindliche Anmeldung zum Wochenendseminar

vom 02. bis 04. Mai 2014

Im Familienerholungswerk in Eglofs / Argenbühl

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Name des 1. Kindes: _____

Geb.-Datum: _____

Name des 2. Kindes: _____

Geb.-Datum: _____

Name des 3. Kindes: _____

Geb.-Datum: _____

Name des 4. Kindes: _____

Geb.-Datum: _____

Name des 5. Kindes: _____

Geb.-Datum: _____

Wir benötigen eine behindertengerechte Unterkunft: Ja Nein

Bereits Mitglied: Ja Nein

Zur Erhebung des Kurbeitrags ist es erforderlich, das Geburtsdatum sämtlicher teilnehmenden Personen anzugeben.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____

Anmeldeschluss ist der 2. März 2014.

Bitte in Druckschrift ausfüllen!





Familienwanderung im Lonetal zum Fohlenhaus mit Rucksackvesper

Am **Sonntag, 01.06.2014** um **11.00 Uhr** treffen wir uns an der Riedwiesenhalle in Bernstadt. Von dort fahren wir gemeinsam zum Wanderparkplatz im Lonetal, um zu unserer Wanderung zum Fohlenhaus zu starten. Dort machen alle gemeinsam ein Rucksackvesper. Danach bleibt genügend Zeit für Entdeckertouren, Spiel und Spaß bevor wir gemütlich zurück zum Parkplatz wandern.

Anfahrt

Riedwiesen 1
89128 Bernstadt

Das Fohlenhaus besteht aus zwei nebeneinanderliegenden kleinen Höhlen. Mit etwas Phantasie erkennt man von weitem in der Felsformation ein Fohlen, daher der Name Fohlenhaus. Auch im Fohlenhaus wurden Reste urzeitlicher Siedlungen gefunden, auch wenn Sie an Berühmtheit nicht an die spektakulären Funde der flussabwärts gelegenen Höhlen heranreichen.

Anmeldungen bitte bis 18.05.2014

Per E-Mail an info@ulmer-herzkinder.de oder telefonisch unter 0731/69343

Grillfamilientreffen in Pappelau

Am **Sonntag, 13.07. 2014** um **11.00 Uhr** grillen wir wieder in Pappelau auf dem Sportplatz. Dort gibt es genügend Platz für Fußball, Federball und vieles mehr.

Anfahrt

Nach der Ortsdurchfahrt von Pappelau halbrechts in die Sotzenhauser Straße abbiegen. Nach ca. 800 m links Richtung Sportplatz fahren.

Für Getränke ist wie immer bestens gesorgt, das Grillgut, Teller und Besteck sollten wie immer mitgebracht werden. Über Salat – und Kuchenspenden würden wir uns sehr freuen. Bei schlechterem Wetter steht uns das Vereinsheim zur Verfügung.

Bitte bringt Fußballbälle, Federballspiele, Rasenhockey etc. mit. Vielleicht schaffen es unsere JEMAHS ja eine Mannschaft gegen die Erwachsenen auf die Beine zu stellen???



Schiffahrt auf dem Bodensee

Am **Sonntag, 28.09.2014** um **11.00 Uhr** starten wir zu einer Panoramarundfahrt auf dem Bodensee von Überlingen aus.

Dauer ca. 90 Minuten. Danach bleibt bei Kaffee und Kuchen viel Zeit für einen regen Gesprächsaustausch.

Fahrpreise

Erwachsene 10,00 €

Kinder 4,50 €

Gruppen ab 10 Personen 9,50 €

Bei Vorlage eines **Ausweises (mit B)** ist die Begleitperson frei.

Anmeldungen bitte bis 14.09.2014

Per E-Mail an info@ulmer-herzkinder.de oder telefonisch unter 0731/69343



Foto: André Heidegger

Yoga-Samstag in Ulm

Am **Samstag, 25.10.2014** von **9.00 bis 18.00 Uhr** erleben wir einen spannenden Erfahrungstag mit einer Einführung in die Welt des Yoga.

Meistens ist es im Alltag oft schon ein Zuviel, das uns aus der Bahn wirft.

„Wie kann der Mensch in extremen Situationen richtig handeln?“
wird unser Thema sein.

Durch Yoga kann jeder Klarheit und Ruhe erlangen. Yoga ist ein Weg nach innen, um sich im Äußeren wieder zu zeigen.

Veranstaltungsort:

„Sternschnuppe“ (Glaspyramide rechts, unterhalb der Kinderklinik) Eythstraße in Ulm

Bitte bringt eine große Decke, warme Socken und bequeme Kleidung (Zwiebelsystem) mit. Eine rutschfeste Matte und Kissen werden gestellt.

Zur gemeinsamen Frühstück bringt jeder etwas mit, für einen Imbiß zum Mittag wird gesorgt.

Kosten: 10,00 € pro Person

Anmeldung bitte bis 28. September 2014

Per E-Mail an Info@ulmer-herzkinder.de oder telefonisch unter 0731/69343

Termine BVHK 2014

28.02. – 02.03.2014 07.03. – 09.03.2014 14.11. – 16.11.2014	Elterncoaching Grundkurse Hübingen
12.09. – 14.09.2014	Elterncoaching Grundkurse Herrenberg
09.08. – 16.08.2014	Reiterwoche
17.08. – 24.08.2014	Segelwoche
01.05. – 04.05.2014	Familienwochenende
19.06. – 22.06.2014	Medienkompetenz

Weitere Informationen und Anmeldeflyer unter www.bvhk.de



Mit Herzfehler ins Ausland? Aber sicher!

Ich selbst reise gerne. Und auch mal weiter weg, mit dem Flugzeug über einige Stunden, in andere klimatische Verhältnisse. Über Einschränkungen wegen meines Herzfehlers habe ich mir eigentlich nie Gedanken gemacht – darüber lernte ich erst während meiner ehrenamtlichen Tätigkeit bei der Bundesvereinigung JEMAH e.V. (Jugendliche mit angeborenem Herzfehler). Und ebenso wenig habe ich mir bisher große Gedanken über den Versicherungsschutz im Ausland gemacht – ich hatte ja eine Auslandsrankenversicherung und das wird dann schon helfen. Ging ja bei meinem Freund auch, der sich im Urlaub die Schulter auskugelte – ohne Probleme. Seit ich allerdings beruflich auch mit Reiseschutz zu tun habe, bin ich vorsichtiger geworden – insbesondere wenn es um Vorerkrankungen geht.

Versichern

Insgesamt sind Versicherungen, die über den gesetzlichen Rahmen hinausgehen, immer ein Reizthema für JEMAHs und chronisch Kranke im Allgemeinen. Schon fast haben wir uns daran gewöhnt, dass uns beispielsweise private Krankenversicherungen und ein großer Teil der privaten Alters- und Risikovorsorge nicht zur Verfügung stehen, da hier gesundheitsbezogene Risikoprüfungen verpflichtend sind. Dort müssten wir horrende Risikoaufschläge zahlen, so wir denn überhaupt aufgenommen würden – meistens fallen wir schlichtweg durch und sind nicht versicherbar.

Mit Versicherungen im Rahmen von Reisen ist dies hingegen nicht immer so – dennoch gilt es, ein wachsames Auge auf die Versicherungskonditionen zu werfen, auch wenn keine Gesundheitsprüfung bei Abschluss der Versicherung notwendig ist. Für Reisen gibt es verschiedene Aspekte, die abgesichert werden können:

- Auslandsrankenversicherung (für die Behandlung von Krankheitsfällen unterwegs sowie evtl. auch die Rückholung ins Heimatland)
- Reiserücktrittsversicherung (falls man die Reise krankheitsbedingt nicht antreten kann)
- Reiseabbruchversicherung (falls man vorzeitig aus dem Urlaub nach Hause muss)

Auslandskrankenversicherung

Reist man in ein Land der europäischen Union bzw. in ein Land, mit dem Deutschland ein Sozialversicherungsabkommen hat, so ist man über die gesetzliche Krankenversicherung (GKV) grundsätzlich versichert. Hierfür gibt es nicht wie ganz früher den sog. Auslandskrankenschein, sondern heutzutage die Europäische Versicherungskarte, die man sich bei seiner GKV besorgen kann. Man ist dann berechtigt, das im Ausland verfügbare gesetzliche Gesundheitssystem zu nutzen – dieses ist dann qualitativ in den verschiedenen Ländern sehr unterschiedlich und keineswegs überall und sofort verfügbar wie bei uns in Deutschland.

Mit einer privaten Auslandskrankenversicherung (AKV) kann man auch außerhalb des örtlich geltenden gesetzlichen Gesundheitssystems behandelt werden. Hinzu kommt, dass ein Krankenrücktransport über die GKV grundsätzlich nicht mitversichert ist – gerade hier lohnt sich der Abschluss einer privaten AKV.

Die private Auslandskrankenversicherung zahlt z.B. ambulante und stationäre Behandlung im Notfall, einfache Zahnbehandlungen, notfallmäßig verordnete Medikamente sowie Transportdienstleistungen von Medikamenten, zum nächsten Krankenhaus sowie in gewissen Fällen nach Hause. Nicht erstattungsfähig sind medizinische Behandlungen, wenn die Reise genau zu diesem Zweck unternommen wurde (z.B. Zahnersatz im Ausland, Kuren), wenn eine Behandlung oder Behandlungsbedürftigkeit bereits vor dem Abreisezeitpunkt feststand, bei vorsätzlich herbeigeführten Erkrankungen sowie Entzugs- oder psychischen Therapien, im Rahmen der Schwangerschaft (hier gibt es aber Ausnahmen) und andere nicht als notfallmäßig zu bezeichnende Erkrankungen.

Bei einer AKV sollte nicht nur der Preis als Auswahlkriterium herangezogen werden. Wichtig können auch folgende Aspekte sein:

- **Vertragsdauer:** Normal ist ein Jahresvertrag. Dieser lohnt sich, wenn man nicht länger als 6-7 Wochen am Stück verreist, so ist die normale Leistungsdauer bei den meisten Verträgen. Verreist man länger, ist eine Einzelreisepolice sinnvoll.

- **Anzahl und Alter der Reisenden:** Reist man zu mehreren, lohnt sich oft eine Familienpolice. Auch diese ist als Jahresvertrag mit unterschiedlichsten Leistungen für alle Familienmitglieder (oder Achtung: alle Familienmitglieder, die in häuslicher Gemeinschaft zusammen wohnen) verfügbar. Aufschläge kann es aufgrund eines besonders jungen oder hohen Alters geben. Einzelpolicen sind natürlich auch erhältlich, wenn man nicht mit der Familie reist.
- **Vorerkrankungen:** Manche Verträge schließen Vorerkrankungen und deren Folgen komplett aus – diese sind freilich für JEMAHs nicht akzeptabel. Bei fortschrittlicheren Versicherern sind die Kosten für Folgen von Vorerkrankungen erstattungsfähig, wenn sie „akut“, „unvorhergesehen“ oder „unerwartet“ auftreten. Im Krankheitsfall wird der Versicherer prüfen, ob die Erkrankung aufgrund der Vorerkrankung vorhersehbar war. Wer also schon mit massiver Luftnot ins Ausland fuhr, muss sich nicht wundern, wenn er dort behandelt werden muss. Und die AKV nicht zahlt. War man jedoch kurz vor Abreise beim behandelnden Hausarzt oder Kardiologen, fühlte sich wohl und der Arzt hat die Reisefähigkeit für das genannte Ziel bestätigt, können die Kosten bei der Behandlung einer akuten Verschlechterung während der Reise übernommen werden, insbesondere wenn der Versicherte auch in den Monaten/Jahren zuvor stabil war. Es gibt übrigens auch Anbieter, die eine Leistung wegen Vorerkrankungen nur dann ausschließen, wenn eine Behandlung im Vorfeld konkret geplant war – hier kann das Reisefähigkeitsattest auch entfallen, aber aus meiner persönlichen Erfahrung: doppelt genäht hält besser, also vorher zum Arzt ...
- **Restkosten:** Manchmal werden durch die AKV nur Restkosten erstattet, die von der GKV nicht bezahlt werden – man muss unter Umständen zwei Mal abrechnen und steht als Stoßdämpfer zwischen GKV und AKV, weil der eine oder andere dies oder jenes nicht leisten möchte.
- **Nachleistungsfrist:** Ist man selbst nicht in der Lage, aufgrund einer Erkrankung genau in dem Zeitrahmen wieder nach Hause zu kommen, solange auch die AKV gilt, kann es zum Leistungsausschluss kommen. Dies gilt gerade für chronisch Kranke, die nicht zwangsläufig im Krankheitsfall nach Hause zurücktransportiert werden können oder müssen. Hier sollte auf eine unbefristete Nachleistungszeit geachtet werden.

- **Reisewarnung:** Es gibt Versicherer, die auch dann leisten, wenn für das Reiseland eine offizielle (z.B. Auswärtiges Amt) Reisewarnung ausgegeben wurde – andere tun das nicht. Natürlich muss man sich auch gleichzeitig fragen, ob man unter dem Aspekt einer offiziellen Reisewarnung ernsthaft an diese Ort möchte...
- **Selbstbeteiligung:** Wie bei vielen Versicherungen gibt es auch bei AKV die Möglichkeit zur Selbstbeteiligung, um hier Versicherungsprämien günstiger zu gestalten. Ist man chronisch krank, sollte man aus meiner Sicht die Finger vom Selbstbehalt lassen, gerade auch, wenn man finanziell auch im „normalen“ Leben eher knapp ist. AKV gibt es auch mit sehr guten Konditionen bereits in sehr günstigen Jahresprämien – da muss man sich mit einer Selbstbeteiligung wirklich nicht belasten.

Reiserücktrittsversicherung/Reiseabbruchversicherung

Muss man unerwartet von einer Reise zurücktreten, entstehen hierfür Stornokosten – bzw. man muss Teile des Reisepreises trotzdem bezahlen. Je näher der Stornierungstermin am Reisebeginn liegt, umso teurer ist ein Reiserücktritt. Mit Hilfe einer **Reiserücktrittsversicherung** können solche Kosten eingespart werden. Die Höhe der Versicherungsprämie ist abhängig vom jeweiligen Reisepreis. Auch für den Fall einer verspäteten Anreise oder verspäteten/verfrühten Abreise sind Versicherungen möglich – ebenfalls von Versicherer zu Versicherer ganz unterschiedliche Bedingungen.

Der Vollschutz bietet beispielsweise auch Leistungen, wenn man wegen Notfällen zu Hause (Verwandte, Pflegepersonen etc.) früher abreisen muss, sog. **Reiseabbruchversicherung** als eigenständige Versicherung oder Zusatzschutz. Sie erstattet evtl. auch die zusätzlich entstehenden Flugkosten sowie Urlaubsleistungen, die aufgrund der früheren Abreise nicht in Anspruch genommen werden können – im Gegensatz zum Basisschutz.

Auch hier kann es sein, dass durch den Versicherer der Grund für den Reiseabbruch beim behandelnden Arzt überprüft wird. Man möchte dann auch im Rahmen von Vorerkrankungen wissen, ob der Grund für den Reiserücktritt bei Buchung der Reise sowie bei Abschluss der Reiserücktrittsversicherung nicht bereits vorhersehbar war.

Auch hier kann sich ein Besuch beim Arzt rund um den Buchungs- und Versicherungszeitpunkt – denn dann kann ärztlich belegt werden, dass man selbst von der Erkrankung bzw. akuten Verschlechterung seiner Erkrankung überrascht wurde. Natürlich muss man auch bei Reiserücktrittsversicherungen darauf achten, dass Vorerkrankungen nicht generell von der Leistung ausgeschlossen sind.

Vorsicht gilt bei Versicherungen, die über bestimmte Fluggesellschaften oder Reiseunternehmen bei Buchung abgeschlossen werden – hier gilt teilweise ausländisches Recht und ist dann sehr schlecht anfechtbar. Häufig gibt es hier auch strengere Leistungsausschlüsse – unbedingt die Allgemeinen Versicherungsbedingungen lesen!

Im Notfall

Passiert im Ausland tatsächlich ein Notfall, informiert man unmittelbar den Versicherer, um zu fragen, wie man vorgehen soll. Dafür ist es sehr sinnvoll, die Daten der Reiseversicherung mit sich zu führen, wichtig sind Versicherungsnummer sowie die Notfalltelefonnummer.

Kleinere Beträge werden üblicherweise selbst bezahlt und können im Nachhinein eingereicht und dann erstattet werden. Bei größeren Beträgen (z.B. einem stationären Aufenthalt oder einem Rücktransport) wird durch den Versicherer eine Kostenübernahme an das behandelnde Krankenhaus oder die durchführende Transportfirma geschickt und die Kosten werden dann direkt übernommen. Der direkte Kontakt zum Versicherer ist immer der beste, da man hier formale Fehler, die trotz eigentlich berechtigtem Leistungsanspruch zu einem Ausschluss führen könnten, vermeiden kann.

Streckt man selbst das Geld für eine Behandlung vor, ist es sinnvoll, nicht nur die Rechnung des Therapeuten aufzuheben, sondern auch einen Befundbericht inkl. Diagnose und Therapie anzufordern. So kann der Versicherer nachvollziehen, welche Art der Behandlung durchgeführt wurde und wird, wenn alles okay ist, auch schnell die Leistungen erstatten. Sind die Angaben unzureichend, kann der Versicherer entweder von vornherein ablehnen oder aber es vergeht viel Zeit und Aufwand, bis man an die passenden Unterlagen herankommt (die man als Versicherter heranschaffen muss – nicht die Versicherung selbst).

Auswahl

Wer unter den Versicherern ist denn nun „der Richtige“? Die Stiftung Wartentest (www.test.de, im Jahr 2013, Januar: Reiserücktrittversicherungen, Mai und August: AKV) beispielsweise untersucht regelmäßig die Tarife und Vertragsbedingungen von AKV-Versicherern. In deren Top Ten werden verschiedene Tarife genannt. Gerade auf Aspekte wie Vorerkrankungen wird großen Wert gelegt – und hier konnte man in den letzten Jahren sehen, dass auch die Versicherer in Sachen Service und Sicherheit die Bedingungen erheblich verbessert haben. Man kann also nicht sagen, es gäbe keine Auswahl – man muss nur wissen, wonach man sucht. Und man muss akzeptieren, dass nicht alles auf der Welt versicherbar ist – aber man kann gewisse Risiken vermindern.

Fertig?

Na klar – jetzt nur noch buchen, packen und los geht's. Jeder hofft, dass im Urlaub nichts Schlimmes passiert und man gut erholt und mit vielen neuen Eindrücken wieder nach Hause kommt. Aber sollte es tatsächlich zu einer Erkrankung oder einem Unfall kommen, habt ihr mit eurer Vorbereitung Wichtiges geleistet, damit ihr gut versorgt seid und nach Hause gebracht werden könnt.

Autorin

Claudia Franke ist 39 Jahre alt und hat einen angeborenen Herzfehler. Sie leitet die bayerische Regionalgruppe der Bundesvereinigung JEMAH e.V. (bayern@jemah.de) und schreibt regelmäßig Artikel für die JEMAH-News sowie Broschüren für die Bundesvereinigung. Für diesen Artikel halfen ihr das Wissen als reiselustige Ärztin sowie ihre Arbeit bei einer Firma, die als Dienstleister Schadensfälle bei Reiseversicherungen abwickelt – also direkt in die Kostenerstattung bei AKV und Reiserücktrittversicherungen sowie bei Krankentransporten aus dem Ausland eingebunden ist.

Die Bundesvereinigung JEMAH e.V. setzt sich für Belange von Jugendlichen und Erwachsenen mit angeborenem Herzfehler ein. Interessierte können sich an die für ihre Region zuständige Regionalleitung oder an die Geschäftsstelle wenden. Die Kontaktdaten finden sie auf der Webseite: <http://www.jemah.de>

Erhebliche Wissensdefizite bei jungen Patienten

Dieses Fazit zieht eine Studie aus dem Nationalen Register für angeborene Herzfehler, in der 596 herzkranken Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene zu ihrem Wissensstand und ihren Informationsbedürfnissen befragt wurden. Die Untersuchung hat gezeigt, dass die Studienteilnehmer ein erhebliches Wissensdefizit bezüglich ihrer Herzerkrankung aufweisen.

Nur 34 % der 10 bis 13-jährigen Kinder, 45 % der 14 bis 17-jährigen Jugendlichen und 69 % der 18 bis 30-jährigen Erwachsenen können ihren Herzfehler richtig benennen oder mit eigenen Worten beschreiben. Eine mögliche Ursache dafür könnte sein, dass die meisten Befragten die Erklärungen ihres Arztes nicht richtig verstehen. Nur 41 % der Kinder, 42 % der Jugendlichen und 58 % der Erwachsenen verstehen gut, was der Arzt ihnen erklärt. Bei den minderjährigen Patienten liegt das zum Teil daran, dass die Eltern die ersten Ansprechpartner für den Arzt sind. Dieser bespricht die Informationen oft erst gar nicht mit den jungen Patienten, sondern direkt mit den Eltern.

Da es in Deutschland bisher keine systematischen Patientenschulungen gibt, fragen 79 % der Kinder ihre Eltern, wenn sie etwas über ihren Herzfehler wissen wollen. 55 % fragen ihren Arzt und 13 % nutzen das Internet als Informationsquelle. Je älter die Patienten werden, umso mehr gewinnen das Internet und der Arzt an Bedeutung. Die über 18-Jährigen fragen hauptsächlich ihren Arzt (85 %) und surfen im Internet (52 %), wenn sie eine Frage zu ihrem Herzfehler haben.

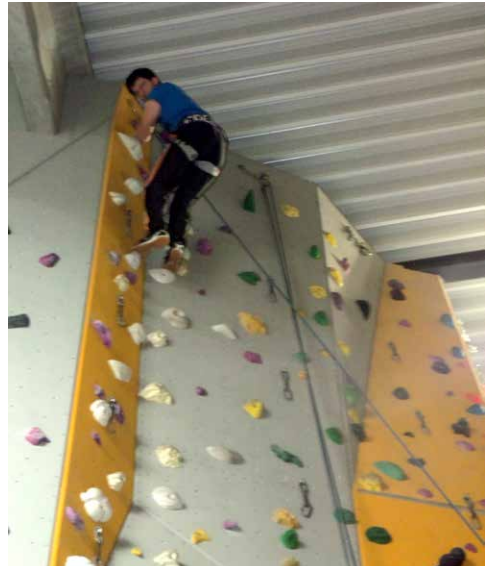
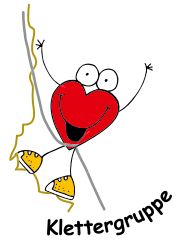
Dennoch bleiben viele Fragen offen. Besonders psychosoziale Themen werden aus Sicht der befragten Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen nicht ausreichend in den Arzt-Patienten-Gesprächen thematisiert. Interessant ist, dass schon bei Kindern ein Informationsinteresse da ist, welches aber nicht bedient/befriedigt wird. Hier wird Potenzial verschenkt.

Die Studie zeigt, dass es einen Bedarf für behandlungsunterstützende Schulungsprogramme gibt, die systematisch, langfristig und altersgerecht Informationen vermitteln. Diese sollten schon in der Kindheit beginnen und sich bis ins junge Erwachsenenalter fortsetzen. Ziel eines solchen Patientenedukationsprogrammes sollte es sein, das Gesundheitsverhalten und den Umgang mit der chronischen Erkrankung zu verbessern. w/

Übernommen aus der Ausgabe Nr. 01 der „Kompetenznetz Mitteilungen“,
Jahrgang 2013 – Kompetenznetz Angeborene Herzfehler

Klettersport im Sparkassendom Neu Ulm

Im November hat der Klettersport für unsere Jugendlichen begonnen. Einige kurze Eindrücke vermitteln uns erste Schnappschüsse.



Sport für chronischkranke Kinder



Unter dem Motto „Sport macht stark“ startete im September 2008 das Projekt „Kinderherzsportgruppe“.

Obwohl viele chronischkranke Kinder am Sportunterricht in der Schule teilnehmen und auch anderen sportlichen Aktivitäten nachgehen dürfen, werden sie aus Angst vor der Verantwortung von Lehrern und Übungsleitern ausgegrenzt. In der Kinderherzsportgruppe haben chronischkranke Kinder die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung, stressfrei ihrem Bewegungsdrang nachzukommen und ihre Grenzen zu erfahren.

Medizinische Experten sind mittlerweile der Meinung, dass ein generelles Sportverbot bei den meisten Patienten nicht notwendig ist. Sport steuert das Wohlbefinden, reguliert das Körpergewicht und fördert die motorischen und koordinativen Fähigkeiten. Ferner schafft er soziale Kontakte und ist unabdingbar für eine positive Selbsteinschätzung gerade bei Kindern und Jugendlichen.

Gruppe I: Für Kinder im Alter von ca. 3 – 10 Jahren

Mittwochs von 16 – 17 Uhr

Unter fachkundiger Anleitung.

Sportzentrum Kuhberg, Halle 3 in Ulm

Gruppe II: Für Kinder ab ca. 10 Jahren

Mittwochs von 18.15 – 19.30 Uhr

Unter fachkundiger Anleitung.

Meinloh Sporthalle in Ulm Söflingen, Klosterhof

Auch Geschwisterkinder können bei Bedarf mitmachen.
Natürlich besteht auch die Möglichkeit einer Schnupperstunde, damit Ihr Kind testen kann, ob es ihm gefällt.

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0731 69343 sowie auf www.ulmer-herzkinder.de
Anmeldeformulare finden Sie online im Download-Bereich.

Heilpädagogisches Reiten



Beim heilpädagogischen Reiten steht die positive Beeinflussung des körperlichen Wohlbefindens sowie die Ausgeglichenheit und Stabilität der Psyche im Vordergrund.

Der Umgang mit den Tieren kann sich positiv auf das Einfühlungsvermögen auswirken, das Verantwortungsbewusstsein stärken und soziales Verhalten und Selbstständigkeit fördern. Auch die körperliche Verfassung wird positiv beeinflusst. Das Spiel der Muskeln kann die Körperhaltung verbessern und ein besseres Gleichgewicht erzielen. Außerdem wird die Herz-Kreislauf-Tätigkeit angeregt.

Obwohl heilpädagogisches Reiten eine heilende Wirkung besitzt, wird es nur in Ausnahmefällen von den Krankenkassen bezahlt. Deshalb möchten wir die Finanzierung der Therapiestunden unseren Mitgliedsfamilien ermöglichen.

Dieses Angebot der Ulmer Herzkinder e.V. richtet sich an herzkranken Kinder sowie an ihre Geschwisterkinder, denn diese stehen im Alltag oft im Schatten ihrer kranken Geschwister. Bitte klären Sie mit Ihrem Arzt ab, ob Ihr Kind am heilpädagogischen Reiten teilnehmen darf. Die endgültige Entscheidung über die Teilnahme trifft der/die Therapeut/in. Die Reisekosten zur Therapie tragen die Familien selber.

Derzeit finden die Therapien z. B. im Raum Neu-Ulm (Nersingen-Leibi), Griesingen (Ehingen), Bolheim (Heidenheim), Oberböhringen (Geislingen), Bermaringen (Blaustein) und Biberach statt.

Dieses Projekt wird nur aus Spendengeldern finanziert. Um es unseren Mitgliedsfamilien weiterhin anbieten zu können, bitten wir um zahlreiche Spendeneingänge!

Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 0731 69343 sowie auf www.ulmer-herzkinder.de
Anmeldeformulare finden Sie online im Download-Bereich.

Wichtige Telefonnummern

Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin, Ulm

Sektion Päd. Kardiologie / Ultraschall

Sekretariat – Anmeldung – Termine 0731 / 500 – 57 127

Mo. – Do. 8.00 – 16.30 Uhr; Fr. 8.00 – 15.00 Uhr

Kinderkardiologie FAX – 57 105

Für Patienten

Pforte – allgemeine Information – 57 444

Ambulanzsprechstunde – Termine – 57 330

Ambulanz FAX – 57 334

Notfallauskunft an Eltern über Aufnahmestation (St. I) – 57 363

Stationen:

Station 1 – Aufnahmestation – 57 360

– 57 363

Station 2 – Allgemeinpädiatrische Station – 57 380

– 57 382

Station 4 – Neugeborenenstation – 57 189

Station 4a – Frühgeborenenstation – 57 450

– 57 451

Station 5 – Intensivstation – 57 460

– 57 461

JEMAH-Sprechstunde

Sekretariat – Anmeldung – Termine – 57 127

Geschwisterbetreuung - Ulm

Hartmut Blauw Haus 0731 / 96609 -26

Mo. – Do. von 8:15 – 16:00 Uhr während des stationären Aufenthaltes Ihres kranken Kindes / Eingang gegenüber der Frauenklinik

Elternunterbringung - Ulm

Häuser des Förderkreises für Tumor
und Leukämie (während des stationären
Aufenthaltes Ihres kranken Kindes / Mo. – Fr.) 0731 / 96609-0

Seelsorge - Ulm

Katholisch 0731 / 69279
Evangelisch 0731 / 69274

Schule für Kranke - Ulm

(Mo. - Fr. / 8:00 –11:30 Uhr) 0731 / 500-69301
Fax -69302

Deutsches Herzzentrum München

Kontakt 089 / 1218-0

Elternunterbringung - München

Ronald McDonald Haus 089 / 189507-0

Klinikum Großhadern, München

Kinderherzzentrum 089 / 70953941/2

Olgahospital Stuttgart

Kontakt 0711 / 27872441

Nachsorgeklinik Tannheim

Kontakt 07705 / 920-0
Sekretariat Geschäftsführung -207

Rehabilitationsklinik Katharinenhöhe

Kontakt 07723 / 6503-0
Anmeldung -115
Fax -100

Rehabilitationsklinik Ostseeklinik Boltenhagen

Kontakt	038825 / 48-0
Patientenaufnahme	-180
	-179
Fax	-398
	-399

Klinik Bad Oexen - Kinderhaus

Kontakt	05731 / 537-0
Fax	-736

Kindernachsorgeklinik Berlin-Brandenburg

Kontakt	03338 / 908020
Fax	03338 / 908039

Beratungshotline für sozialrechtliche Leistungen

BVHK	0241 / 55946979
------	-----------------

Niedergelassene Kinderärzte / Kinderkardiologen

Herr Dr. Jungwirth, Ulm	0731 / 31222
Herr Dr. Kupferschmid, Ulm	0731 / 23044
Frau Dr. Voßbeck, Neu-Ulm	0731 / 83900
Dres. Berken, Schmidt, Terpeluk, Ehingen	07391 / 77001-0
Herr Dr. Streb, Geislingen	07331 / 62324

Haben Sie den Eindruck, dass etwas fehlt?

Helfen Sie uns und nehmen Sie Kontakt zu uns auf.

Ulmer Herzkinder e.V.
Bachmayerstraße 21
89081 Ulm



Die Chance für
herzkranken Kinder.

Mitgliedsantrag 1-2014

Mitgliedsantrag als Familienmitgliedschaft Einzelmitgliedschaft

Mitgliedschaftsvertreter

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

Geb.-Datum: * _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: * _____ E-Mail: * _____

Partner bei einer Familienmitgliedschaft

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____

Geb.-Datum: * _____

PLZ: _____ Ort: _____

Telefon: * _____ E-Mail: * _____

Herzkind

Name: _____ Vorname: _____

Geb.-Datum: * _____

Herzfehler: * _____



Geschwisterkind I

Name: _____ Vorname: _____

Geb.-Datum: * _____

Geschwisterkind II

Name: _____ Vorname: _____

Geb.-Datum: * _____

Geschwisterkind III

Name: _____ Vorname: _____

Geb.-Datum: * _____

Bitte in Druckschrift ausfüllen!

Mitgliedsbeitrag: Familienmitgliedschaft mind. 15,- €
 Einzelmitgliedschaft mind. 12,- €
Mein/Unser freiwilliger Mitgliedsbeitrag ist _____ €/Jahr.

Mitgliedsbeitrag und Zahlungsziel, nach der Satzung:
Im ersten Jahr bei der Anmeldung, danach immer zum 1. Januar des Jahres.

Die Mitgliedsbeiträge sind nach § 10 b EStG, § 9 Nr. 3 KStG und § 9 Nr. GewStG wie Spenden absetzbar.

* Ich/Wir bin/sind mit der Weitergabe unserer Adresse und Telefonnummer an andere Vereinsmitglieder einverstanden.

* Ich/Wir möchte/n die Mitglieder – Nachrichten des Vereins per E-Mail.
Adresse: _____

Ich/Wir bin/sind mir/uns bewusst, dass meine/unsere personenbezogenen Daten zu Vereinszwecken in einer Datenverarbeitungsanlage gespeichert und verarbeitet werden. Der gesetzliche Datenschutz wird eingehalten.

Mit * gekennzeichnete Angaben sind freiwillig. Beim Fehlen der Daten erhalten Sie jedoch eventuell nicht alle Informationen die wir versenden.

Unterschrift/en: _____
Mitgliedschaftsvertreter und Partner bei einer Familienmitgliedschaft

Einzugsermächtigung:

Kontoinhaber: _____

IBAN:

BIC:

Ich/Wir bin/sind damit einverstanden, dass der Verein Ulmer Herzkinder e.V. die Mitgliedsbeiträge und Umlagen von meinem/unsere Konto abbucht.

Ort, Datum: _____

Unterschrift/en: _____

Wir bitten SIE im Namen aller herzkranken Kinder um IHR Interesse und IHRE Unterstützung.

Durch Aktionen welche unsere Bekanntheit fördern.

Betroffene erfahren so von uns und unserem Hilfsangebot.

Dadurch, dass Sie mit anderen Menschen über uns sprechen.

Wir können Betroffenen nur helfen, wenn diese von uns wissen.

Dass dies im Notfall auch zutrifft, helfen Sie uns, indem sie anderen von uns erzählen.

Eine Spende

Um unsere Arbeit zu unterstützen und uns die Möglichkeit zu geben, Betroffenen zur Seite zu stehen.

Eine Mitgliedschaft

Jedes Mitglied ist wichtig, um uns in Gesprächen mit Politikern, Ämtern, Krankenkassen und anderen Institutionen den Rücken zu stärken.

Eine Patenschaft

übernehmen für das Reiten, Familien/Jugendfreizeit, für eine Spendendose.

HELFEN SIE UNS HELFEN

SPORT MACHT STARK !!!

In der Ulmer Kinderherzsportgruppe bekommen chronischkranke Kinder die Möglichkeit, unter fachkundiger Anleitung ihre eigenen körperlichen Leistungsfähigkeiten einzuschätzen. Nebenbei werden weitere positive Aspekte vermittelt wie z.B. die Förderung sozialer Kontakte und eine positive Selbsteinschätzung.

Beim heilpädagogischen Reiten hingegen steht die positive Beeinflussung des Wohlbefindens sowie die Ausgeglichenheit und Stabilität der Psyche im Vordergrund. Dieses Angebot des Ulmer Herzkinder e.V. richtet sich an chronischkranke Kinder sowie deren Geschwister.

Starke junge Erwachsene durch Klettersport. Hallenklettern ist witterungsunabhängig und fördert soziales Verhalten. Sich aufeinander verlassen können, Ausdauer trainieren, Kraft und Kondition verbessern sowie Grenzen erleben und erweitern.

Diese und viele weitere Projekte werden Dank Spendengelder finanziert. **Unsere Spendenkonten:**

Volksbank Ulm-Biberach eG

IBAN DE49 6309 0100 0453 2580 00

BIC ULMVDE66XXX

Sparkasse Ulm

IBAN DE92 6305 0000 0000 0330 39

BIC SOLADES1ULM

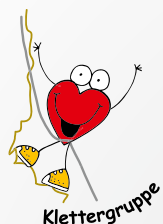
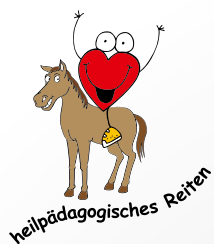
Sparkasse Neu-Ulm/Illertissen

IBAN DE21 7305 0000 0430 0361 52

BIC BYLADEM1NUL

Ulmer Herzkinder e.V.
Bachmayerstrasse 21
89081 Ulm

Telefon 0731 69343
Mobil 0172 7317900
E-Mail info@ulmer-herzkinder.de



Der Verein ist Mitglied im
Bundesverband Herzranke Kinder e.V.
www.bvhk.de